

WaveRider BEDIENUNGSANLEITUNG (v3.02)

WaveRider ist ein einzigartiges und leistungsstarkes AAX Plugin.

Um bestmögliche Ergebnisse mit WaveRider v3 zu erzielen empfehlen wir Ihnen die Anleitung komplett durchzulesen.

Pro Tools® Konfiguration:

WaveRider ist ein virtueller Controller für Ihre Fader und wird ganz einfach im Menü Peripheriegeräte eingerichtet:

Unter: Setup>Peripheriegeräte, klicken Sie auf den MIDI-Controller Reiter.

(Sollten Sie noch keinen MIDI Controller eingerichtet haben wird Ihnen "kein" als derzeitige Auswahlmöglichkeit angezeigt.)

Im Dropdown-Menü wählen Sie "HUI" als Controller-Typ.

MIDI PORTS EINSTELLUNGEN

MAC:

Unter "Empfangen von" und "Senden an"

wählen Sie --> Vordefiniert (Pre defined)--> Wave Rider Ch 1-8

WINDOWS:

Unter "Empfangen von"

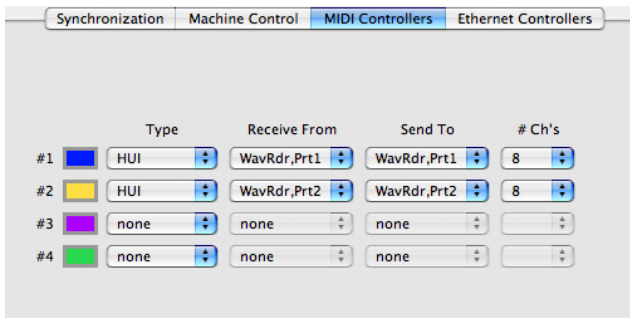
wählen Sie --> Vordefiniert (Pre defined)--> WaveRider Ch 1-8 (Snd)

Unter "Senden an"

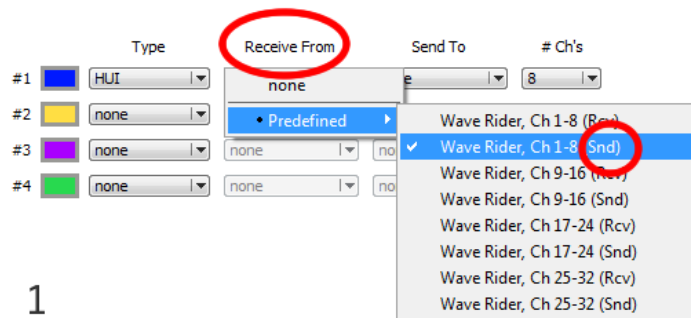
wählen Sie --> Vordefiniert (Pre defined)--> WaveRider Ch 1-8 (Rcv)

Wenn Sie mehr als 8 Kanäle kontrollieren möchten wählen Sie weitere 8er-Banken aus und konfigurieren Sie dementsprechend die "Empfangen von" und "Senden an" Einstellungen. Bei Systemen mit Eucon-fähigen Controllern sowie bei Systemen ohne Controller können alle 4 Bänke verwendet werden. Wenn Sie jedoch Icon-, Pro Control-, C24- oder 002/003-Controller nutzen, können nur 8 Spuren angesteuert werden. Siehe auch "Zusammenspiel mit anderen Controllern".

PERIPHERIEGERÄTE EINSTELLUNGEN FÜR MAC



PERIPHERIEGERÄTE EINSTELLUNGEN FÜR WINDOWS



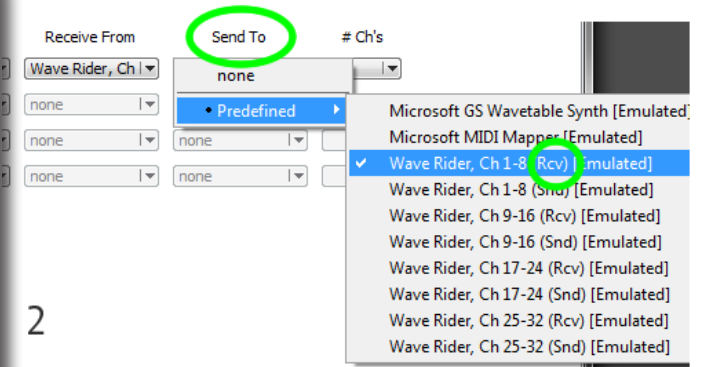
WENN SIE KEINE WaveRider PORTS SEHEN: STELLEN SIE SICHER, DASS DER COMPUTER NACH DER INSTALLATION NEU GESTARTET WIRD.



AUF WINDOWS, STELLEN SIE SICHER, DASS PRO TOOLS ALS ADMINISTRATOR AUSGEFÜHRT WIRD

Wenn Sie immer noch keine Ports auf Ihrem Mac sehen, verschieben Sie alle Treiber (außer "WaveRiderDriver") aus Mac HD/Library/Audio/MIDI Drivers, in einen temporären Ordner. Melden Sie sich ab und wieder an. Anschließend kopieren Sie die temporär entfernten Treiber wieder in den "MIDI Drivers" Ordner und melden sich wiederholt ab und wieder an.

Der am häufigsten auftretende Fehler bei Windows-Systemen besteht darin, dass die Ports verkehrt herum zugewiesen werden. "Snd" (Senden) muss "Empfangen von" und "Rcv" (Empfangen) muss "Senden an" zugewiesen werden.



2

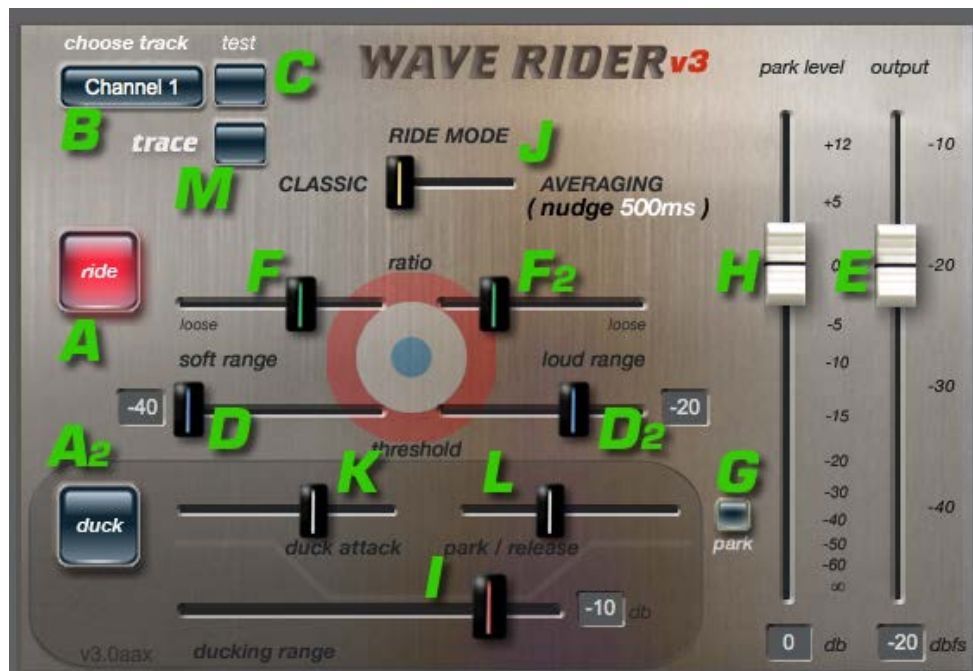
ECHTZEITGENAUIGKEIT:

PRO TOOLS 10: EMPFOHLENE PLAYBACK ENGINE: 1024 SAMPLES

PRO TOOLS 11&12: EMPFOHLENE PLAYBACK ENGINE: 128-512 SAMPLES



(WaveRider wurde für die Verwendung im "LATCH" Automationsmodus entwickelt)



- A : "Ride Modus"-Auswahl
- A2: "Duck Modus"-Auswahl
- B : Kanalauswahl
- C : Testknopf
- D : Schwellwert für leisen Bereich
- D2: Schwellwert für lauten Bereich
- E : Ziellautstärke
- F : Verhältnis für leisen Bereich
- F2: Verhältnis für lauten Bereich
- G : "Parken bei Stille"-Knopf
- H : "Parken bei Stille"-Level
- I : "Ducking"-Bereich
- J : "Ride Modus"-Auswahl
- K : "Duck Attack"-Zeit
- L : "Duck Release / Park"-Zeit
- M : "Trace Modus"-Auswahl

(A) ----- Die "RIDE"-Funktion ist die Standardfunktion von Wave Rider. Sie wurde dazu entwickelt die Eingangslautstärke der eingeschleiften Spur zu messen und dessen Lautstärkeautomation zu kontrollieren, um eine konstante Ausgangslautstärke zu gewährleisten.

(A2) ----- Der "DUCK"-Modus wurde entwickelt um die Lautstärke der zu kontrollierenden Spur in Abhängigkeit der Lautstärke auf der eingeschleiften Spur abzuschwächen.

(B) Sie müssen auswählen welche Spur Sie ansteuern wollen um sie zu kontrollieren. Wave Rider's Standardeinstellung ist "Channel OFF" (Kanal AUS). Es ist wichtig, dass Sie die richtige Spurnummer auswählen, die kontrolliert werden soll. Wave Rider ist in der Lage jede Spur zu kontrollieren und muss nicht als "Insert" auf der zu kontrollierenden Spur eingeschleift werden.

Bitte lesen Sie den Abschnitt "Zusammenspiel mit andern Controllern" weiter unten.

Zum Anzeigen der Spurnummern in Pro Tools wählen Sie "Spurnummer" im Ansicht Menü von Pro Tools.

Idealerweise sollte die Spurnummer im "RIDE"-Modus der gleichen Spurnummer entsprechen, auf dem das Plugin im Insert eingeschleift wurde. Im "DUCK"-Modus sollte sich die Spurnummer von derjenigen, in der das Plugin eingeschleift ist, unterscheiden. In beiden Fällen sollte vermieden werden, dass verschiedene Wave Rider Instanzen die gleiche Spur kontrollieren. Dies wird unberechenbare Effekte zur Folge haben. Es ist jedoch möglich, verschiedene Instanzen auf einer Spur einzuschleifen um mehrere andere Spuren zu kontrollieren.

(C) Der Testknopf hilft Ihnen dabei zu erkennen, welche Spur Wave Rider gerade kontrolliert. Der Fader wird kurzzeitig auf und ab bewegt.

(D) Im "RIDE"-Modus bewirkt die Einstellung des Schwellwertes für den leisen Bereich zwei Dinge:

1- Wave Rider stuft einen bestimmten Bereich über dem "Stille"-Level als "leise" ein und behandelt diesen entsprechend der Reglerposition des "Zielverhältnisses" (F). Leise Level werden nicht radikal auf 100% der Ziellautstärke (E) verstärkt. Dementsprechend ist das Resultat eine natürliche Fader-Bewegung.

2- Signale unter dem "SCHWELLWERT FÜR LEISEN BEREICH" werden ignoriert und der Fader ist bei Stille inaktiv (ausgenommen "Parken bei Stille" (G) ist eingeschaltet). Dies ist besonders hilfreich bei Audiomaterial mit hohem Grundrauschen, bei dem Sie eine Verstärkung des Rauschens in Zwischenräumen des Nutzsignals vermeiden möchten.

----- Wenn "Parken" (G) aktiv ist und die Eingangslautstärke unter dem "SCHWELLWERT FÜR LEISEN BEREICH" liegt wird der Pro Tools Fader auf den Wert des "PARKEN"-Levels (H) gefahren, wobei die Änderungsgeschwindigkeit durch die "Duck Release / Park"-Zeit (L) eingestellt werden kann.

Im "DUCK"-Modus bewirkt die Einstellung des "Stille"-Levels folgendes:

Wenn das Eingangssignal der Spur, auf dem das Plugin eingeschleift ist, den Schwellwert überschreitet (oder mit anderen Worten: ein Signal erkannt wurde), wird der Fader der kontrollierten Spur auf den Wert des "DUCKING-BEREICH"-Reglers (I) abgesenkt. Dies geschieht mit der Geschwindigkeit der eingestellten "DUCK ATTACK"-Zeit (K). Liegt der Level der Spur, auf dem das Plugin eingeschleift ist, innerhalb des Stillebereichs, wird Wave Rider den Fader der zu kontrollierenden Spur auf den "PARKEN"-LEVEL (H) setzen. Dies geschieht mit der Geschwindigkeit der eingestellten "DUCK RELEASE / PARK"-ZEIT (L).

(D2) Der "SCHWELLWERT FÜR LAUTEN BEREICH"-Regler sollte auf den gleichen Wert eingestellt werden wie der Output "Ziellautstärke" (E). Ein Level des Signals über diesem Wert wird als "laut" eingestuft und mit dem eingestellten Wert von (F2) bearbeitet.

(E) Der "OUTPUT"-Regler (Ziellautstärke) hat folgende Funktion:

----- Im "RIDE"-Modus bestimmt dieser Parameter den "Ziel-Level", welcher am Ausgang der Spur beibehalten werden soll (dies ist abhängig von den Einstellungen der Werte für die ZIELBEREICHE (F & F2). Standardwert ist -20 dBFS.

----- Im "DUCK"-Modus hat dieser Parameter keine Funktion.

(F) Im "RIDE"-Modus bestimmt der "VERHÄLTNIS FÜR LEISEN BEREICH"-Regler wie viel Gain den leisen Signalen hinzugefügt wird in Abhängigkeit der Einstellung von dem "SCHWELLWERT FÜR LEISEN BEREICH" (D). Enganliegende Einstellungen haben eine größere Verstärkung hin zur Ziellautstärke zur Folge als lockere Einstellungen.

(F2) Im "RIDE"-Modus bestimmt der "VERHÄLTNIS FÜR LAUTEN BEREICH"-Regler die Abschwächung für Signale über der Ziellautstärke in Abhängigkeit der Einstellung von dem "SCHWELLWERT FÜR LAUTEN BEREICH" (D2). Enganliegende Einstellungen haben eine größere Abschwächung hin zur Ziellautstärke zur Folge als lockere Einstellungen.

TIPP: JE NAHER DIE VERHÄLTNISREGLER ZUM BLAUEN ZIELSCHEIBENPUNKT HIN BEWEGT WERDEN, DESTO GENAUER WIRD DAS ZIEL GETROFFEN.

(G) Ist "PARKEN" aktiviert, wird der Fader sich auf den Level einstellen, der durch den "PARKEN BEI STILLE"-Regler (H) festgelegt ist. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Einstellung für den "SCHWELLWERT FÜR LEISEN BEREICH" (D).

(H) Bei Stille, eingestellt mit (D), wird der Fader auf diesem Level parken.

----- Im "RIDE"-Modus können Sie den Level so einstellen, dass der Fader das Signal absenkt. Bei Fader-Fahrten mit -20dBFS am Ausgang können so zum Beispiel "Gating-Ef-

fekte" erzielt werden, wenn der "PARKEN LEVEL" auf -40 eingestellt wurde.

----- Im "DUCK"-Modus sollten Sie diesen Level so einstellen, dass die kontrollierte Spur mit der eingestellten Ziellautstärke zu hören ist, wenn Stille auf der Spur, auf der das Plugin eingeschleift ist, vorherrscht. Falls Sie ein voll ausgesteuertes Musikstück durch Sprache (Voiceover), welche mit -20dBFS am Ausgang anliegt, "ducken" möchten, können Sie diesen Level auf -10 bis -15 einstellen. Wenn der Fader dann bei Stille geparkt ist werden akzeptable Lautstärken wiedergegeben. Experimentieren Sie mit den Einstellungen um bestmögliche Ergebnisse für Ihre Anwendung zu erzielen.

(I) Der "DUCKING-BEREICH"-Regler bestimmt die Abschwächung des Signals auf der "geduckten" Spur.

(J) Die RIDE MODUS AUSWAHL schaltet zwischen dem Echtzeit ("Classic") Modus und dem Mittelwert ("Averaging") Modus um, welcher eine manuelle Verzögerung von 500ms zur Mittelwertbildung benötigt.

Der Mittelwert ("Averaging") Modus wurde entwickelt, um eine weiche und nahtlose Faderfahrt zu gewährleisten und unruhige Korrekturen zu minimieren.

(K) Die DUCK ATTACK ZEIT bestimmt die Geschwindigkeit des "duckings" vergleichbar mit der Attack-Zeit eines Kompressors.

(L) Die DUCK RELEASE / PARK ZEIT bestimmt die Geschwindigkeit des Faders, wenn er bei Stille zurück zum "Parklevel" fährt. Dies gilt für den RIDE-Modus wenn PARKEN aktiviert ist, sowie für den DUCK-Modus.

(M) "Trace"-Modus (Nachzeichnungsmodus) aktivieren. Dieser Knopf bewirkt, dass Wave Rider in den "Trace"-Modus versetzt wird. Wave Rider folgt der RMS Hüllkurve des Signals und zeichnet dementsprechend Automations-Breakpoints auf.

Diese Hüllkurvennachzeichnung kann dann auf einer anderen Spur verwendet werden, um den Pegelverlauf des Originalsignals nachzuahmen.

Aktivieren Sie diesen Modus indem Sie Nachzeichnen ("Trace") aus dem Preset-Menü auswählen.



ZUSAMMENSPIEL MIT ANDEREN CONTROLLERN:

WaveRider verwendet Pro Tools® HUI Unterstützung und hat deshalb auch einige Einschränkungen.

Im Folgenden wird die aktuelle Bedienbarkeit von WaveRider behandelt:

-- Bei Systemen ohne andere Controller kann WaveRider bis zu 32 Spuren kontrollieren.

-- Bei Systemen mit Eucon-Controllern kann WaveRider bis zu 32 Spuren kontrollieren.

-- Bei Digidesign Ethernet-Controller konfigurierten Systemen kann WaveRider nur die erste Bank mit 8 Spuren erkennen und kontrollieren (sollten Custom Faders eines Icon Controllers in die erste Bank geladen sein steht die zweite Bank für WaveRider zur Verfügung).

Beispiel: Bei einer Konfiguration eines Controllers mit 16 Fadern, bei der Pro Tools die Spuren 9 bis 24 in zwei Bänke geladen hat, kann WaveRider nur die Spuren 9 bis

16 kontrollieren. Diese werden als Kanäle 1-8 identifiziert. Wenn Sie andere Spuren in die Bank laden kann WaveRider diese neuen Spuren kontrollieren. Es sollte vermieden werden die Bänke zu verschieben während WaveRider in Betrieb ist.

-- Die Verwendung von WaveRider mit 002/003 Controllern und anderen HUI Konsolen steht im Gegensatz zum Verhalten von WaveRider mit Ethernet-Controllern. WaveRider kann nicht die Spuren kontrollieren, welche in eine 002/003 Bank geladen sind, und wird lediglich die folgenden 8 Spuren bearbeiten welche sich hinter der geladenen Bank befinden (Ch 1-8). Sie können die Banken auf der Konsole nur mit dem "Nudge"-Knopf verschieben, nicht aber mit dem "Bank"-Knopf. Wenn Spuren jedoch mit "Nudge" verschoben werden, ändert sich die Reihenfolge der zu kontrollierenden Spuren. Deshalb sollte dies vermieden werden.

-- Command8 kann nicht neben WaveRider als Controller verwendet werden. Während WaveRider in Betrieb ist muss Command8 deaktiviert werden.

Anwendungsvorschläge für WaveRider:

- Setzen Sie WaveRider einfach als Insert auf die Spur, um für sie Automationsdaten zu schreiben. Sollten die leisen Stellen der Spur niedriger sein als die Ziellautstärke (um 12 dB oder mehr), verwenden Sie Clip-Gain um den Level zu erhöhen bevor das Signal den Pegel-Erfassungsalgorithmus erreicht. (siehe auch: Defaultler Plugin für automatische Clip-Gain Anpassungen: <http://www.quietart.co.nz/defaultler>)
- Der Ride-Modus wird Ihnen dabei helfen, Ziellautstärkespezifikationen für Ihre Dialog oder "Voiceover" Spuren einzuhalten. Nach einer langen Edit-Session starten Sie einfach WaveRider und schnappen Sie etwas frische Luft oder reiten Sie ein paar echte "Waves" am Strand!
- Glätten Sie Ihre Gesangsspuren ohne jegliche Artefakte.
- Ebnen Sie schwierige Bassspuren.
- Verwenden Sie den "Trace Modus" (Nachzeichnungsmodus), um Ihre Signale interessanter zu machen. Wenden Sie die dynamische Hüllkurve eines Signals auf eine stark verzerrte Kopie des Signals an, und erzeugen Sie somit eine natürlich klingende Mischung.
- Der "Duck"-Modus ist sehr praktisch um Musikspuren durch "Voiceover" oder andere Dialoge abzusenken. Sie können Ihre Session so konfigurieren, dass eine "Voiceover"-Spur die Musikspuren sowie andere Dialog-Sub-Mischungen absenkt. Die Sub-Mischungen können verschiedene Einstellungen für Absenkung, Attack- und Release-Zeiten haben. Die kreative Verwendung des "Duck"-Modus ermöglicht es Ihnen auch Musikmischungen ohne einen Controller zu erstellen.
- Bei Echtzeitanwendungen im Mittelwert ("Averaging") Modus, duplizieren Sie die Spur, die WaveRider als Referenz annehmen soll, senden Sie den Ausgang der Spur ins Leere, verschieben Sie den Clip der duplizierten Spur um 500 ms nach vorne, setzen Sie WaveRider als Insert auf dieser Spur ein und stellen Sie als zu kontrollierende Spur die original Spur (die nicht verschobene) ein.
- Wenn Sie einen Controller verwenden wird WaveRider die Kanalnummern der aktuellen Controller-Bank als Referenz annehmen. Ein Verschieben der Spuren innerhalb der Bank hat zufolge, dass nun andere Spuren (als ursprünglich konfiguriert) kontrolliert werden. Es ist ratsam Breakpoints auf jeder Spur zu setzen, sodass Sie Ihre Faderpositionen nicht versehentlich verlieren.

**PRESETS DIE MIT WaveRider INSTALLIERT
WERDEN SIND GUTE AUSGANGSPUNKTE
FÜR JEDLICHE FUNKTIONEN. NUTZEN SIE
DIESE!**

Hinweis: Presets werden standardmäßig auf
"channel: off" (Kanal: Aus) gestellt

Bekannte Probleme:

- WaveRider 3.0.2 kann einige Presets vorheriger Versionen nicht abrufen.
- (Für PT10 und frühere Versionen) Wenn WaveRider aktiviert ist, wird die Spurlautstärke auf -0.2 gesetzt (auf 0 setzen ist nicht möglich). Wenn es für Sie unumgänglich ist die Spur auf genau 0 auszusteuern, z.B. bei einer Spur die auf 0 "duckt" oder "parkt", empfehlen wir Ihnen das "Trim"-Plugin zu nutzen und 0.2dB Verstärkung manuell zu addieren.
- Wenn Sie mehr als 4 Spuren gleichzeitig über einen Zeitraum von 30 Minuten oder länger (z.B. 8 Spuren über 15 Minuten) bearbeiten lassen, kann es sein, dass Pro Tools einfriert oder unerwartet beendet wird (Die Performance mit PT11 & 12 ist wesentlich besser). Dies liegt an der Menge der geschriebenen Automationsdaten. Für lange Automationspassagen wird empfohlen, die Wiedergabe alle 10 bis 15 Minuten anzuhalten, um das Risiko eines Crashes zu verringern. Macro-Programme wie "QuickKeys" können bei unbeaufsichtigten Sessions dazu genutzt werden die Wiedergabe automatisch anzuhalten und wieder fortzusetzen.

Copyright Quiet Art Ltd. 2009-2017

<http://www.quietart.co.nz>



AAX Developer